

**startkLahr**  
AIRPORT & BUSINESS PARK  
RAUM LAHR



IGZ-Geschäftsführer Markus Ibert lässt künftig mit Installationen aus Containern für den Business Park werben

## Aufbruchsstimmung in Lahr

Der Airport & Business Park Lahr setzt mit der neuen Marke StartkLahr auf Optimismus, Zuversicht sowie eine klare regionale Verortung

Die größte zusammenhängende Entwicklungsfläche im Ortenaukreis heißt im Volksmund Flugplatz Lahr. Schlicht, einfach – aber falsch. Die treibende Kraft hinter der Entwicklung des Gewerbeparks ist die IGZ Raum Lahr GmbH doch das ist kein Begriff, bei dem Marketingexperten Beifall klatschen. Nicht anders verhält es sich Black Forest Business Park Lahr, der bisherigen Basis der Vermarktungsaktivitäten.

Mit dieser babylonisch anmutenden Namens-Vielfalt ist jetzt Schluss. IGZ-Geschäftsführer Markus Ibert hat aufgeräumt und setzt auf ein neues Branding: „StartkLahr“ mit rotem „L“ in der Mitte. Das ist die neue Marke. Dazu als Unterzeile: „Airport & Business Park“. Als Slogan bedient man sich bei Ausdrücken aus der Fliegerei: ready for take-off, ready for future, ready for new business, ready for logistics.

Ibert: „Uns fehlte der einheitliche Auftritt, eine durchgängige Marke.“ Daher habe bisher auch eine große Werbeanlage in Sichtweite der Autobahn

wenig Sinn gemacht – obwohl am Flughafen noch immer viel Fläche zu vermarkten ist. 65 Hektar sind verkauft, 3000 Arbeitsplätze sind entstanden, gut 300 Hektar sind noch zu haben. Es gibt Flächen für Logistiker, für produzierendes Gewerbe, für Handel, Handwerk, Dienstleister.

Der Gewerbepark ist also startkLahr. Website, Briefpapier, Visitenkarten, Fahnen, Banner, Imagebroschüre – alles wird neu. Dazu sind zwei große Werbeanlagen geplant, je ein leuchtend rotes „L“, geformt aus Übersee-Containern. Die größere der beiden Installationen reckt sich 18 Meter in die Höhe und besteht aus acht 20-Fuß-Containern. Im Herbst soll die Skulptur stehen. Ibert: „Mit dieser Werbeanlage setzen wir eine Landmark, die von der Autobahn aus gut sichtbar ist.“

Das neue Branding stammt übrigens von der Stuttgarter Werbeagentur design hoch drei, bekannt unter anderem durch ihre Arbeit für Herrenknecht. 